# Sensordaten nutzen. Mehrwert für Geschäftsprozesse schaffen.

# SICK präsentiert neues digitales Lösungsportfolio

**Waldkirch, Juni 2020 – Sensortechnologie, SensorApps und die Cloud – die SICK AG hat ein umfangreiches digitales Lösungsportfolio entwickelt und stellt es im Rahmen einer Online Pressekonferenz. Im Zentrum stehen Lösungen, mit denen Kunden direkt auf ihre Sensordaten zugreifen und daraus einen individuellen Mehrwert für ihre Geschäftsprozesse gewinnen können. Dafür hat SICK nun neben dem SICK AppSpace den SICK IntegrationSpace entwickelt. Hier finden Anwender alle digitalen Dienste des Unternehmens wieder.**

Unternehmen in Produktion und Logistik stehen heute nicht mehr vor der Frage, ob sie ihre Prozesse digitalisieren und die Konzepte von Industrie 4.0 realisieren sollen, sondern mit welchem Partner und wie sie neue Ansätze reibungslos integrieren. SICK schafft mit seinem neuen digitalen Portfolio rund um Sensoranwendungen Lösungen, um die anstehenden Herausforderungen bei der Digitalisierung zu meistern. „Wir haben in den vergangenen Jahren viel darangesetzt, die Nutzung der Daten, die über Sensoren gewonnen werden, deutlich zu vereinfachen. Viele Sensorlösungen sind entstanden, die es ermöglichen, den Betrieb von Anlagen und Prozessen noch effizienter zu gestalten“, sagt Christoph Müller, Senior Vice President Product Management bei der SICK AG.

**Digitale Integration für sensorbasierte Anwendungen**

SICK kombiniert Sensorintelligenz mit tiefem Branchen- sowie Applikations-Know-how und liefert ein umfangreiches Lösungsportfolio. Damit geht das Unternehmen neue Wege für sensorbasierte Anwendungen. Gebündelt wird das Angebote von SICK in zwei Marken: dem SICK AppSpace und dem SICK IntegrationSpace. Das digitale Angebot basiert auf dem breiten Anwendungswissen von SICK und ermöglicht die einfache vertikale Datenintegration vom Sensor bis in die Cloud. Dazu werden flexible Datenstrukturen genutzt und mit digitalen Diensten und kompetenter Beratung wertvolle Informationen und Wissen zur Verfügung gestellt. Anwender können so ihre Herausforderungen mit I4.0-Ansätzen optimal meistern können.

**SICK AppSpace öffnet den Raum**

Im Ecosystem des SICK AppSpace können programmierbare Sensoren und Edge-Devices mittels SensorApps für neue Aufgaben konfiguriert werden. Viele Apps stehen bereits über den SICK AppPool zum Download zur Verfügung. Bisher waren für die Erstellung eigener SensorApps im SICK AppStudio grundlegende Programmierkenntnisse notwendig. Dank einer neuen grafischen Oberfläche innerhalb von SICK AppStudio können Anwender jetzt spezifische Sensor Applikationen auch ohne Programmierkenntnisse lösen, indem sie vordefinierte Funktionsblöcke in einem Dataflow vernetzen und konfigurieren. Damit öffnet SICK den SICK AppSpace einer größeren Nutzergruppe und erhöht die Verfügbarkeit gängiger und neuer Sensoranwendungen.

**Schnelle Lösung, wenn sie gebraucht werden.**

Vor allem, wenn schnelle Lösungen gebraucht werden, punktet der AppSpace mit seinem Funktionsportfolio und zeigt seine Stärke. So kombiniert SICK Hardware mit neuen SensorApps und reagiert auf die aktuellen Entwicklungen, um die Ausbreitung des Covid-19 Virus zu verlangsamen. Die Apps, PeopleCounter und DistanceGuard, in 2D- und 3D-LiDAR Sensoren von SICK zu integriert, helfen Personen in öffentlichen und vordefinierten Räumen den empfohlenen Mindestabstand zu halten. Da die Sensorlösung keine personenbezogenen Informationen verarbeitet, stellen Unternehmen nicht nur hygienische, sondern auch datenrechtlichen Regularien sicher. Damit profierten Betreiber von Einrichtungen des öffentlichen Lebens, in Tourismus, Gastronomie, Handel und in verschiedenen Industrien von einer einfachen Lösung, um die maximale Auslastung von Flächen und den Mindestabstand zwischen Personen leicht im Blick zu behalten.

**SICK IntegrationSpace schafft Transparenz und verbessert Geschäftsprozesse**

**„**Heute tragen Kunden Probleme an uns heran, die mit klassischer Automatisierungstechnik rund um Sensorik, Logik und Aktorik nicht mehr viel zu tun haben“, erklärt Christoph Müller. „Es geht vielmehr darum, den Geschäftsprozess so zu gestalten, dass er erheblich effizienter wird. Dafür sammelt der Sensor Daten, die helfen, das Problem zu lösen und bringt sie auf die Datenebene“, so Müller.

Die Plattform SICK IntegrationSpace ermöglicht den Zugriff auf die virtuelle Repräsentanz des Sensors und seiner Daten. Damit eröffnet SICK eine neue Dimension in der Welt von Sensoren. In dieser Dimension werden die Daten der Sensoren in intelligente digitale Services integriert. Mit kontinuierlich weiterentwickelten digitalen Services, aufbauend auf SICK AssetHub und SICK LiveConnect, werden die Möglichkeiten kundenindividuell nutzbar. Die gewonnene Transparenz der Sensordaten bietet die Grundlage für neue Optimierungspotenziale in den Geschäftsprozessen. Die Plattform SICK IntegrationSpace bietet dem Kunden eine einfache und selbstständige Verwaltung und Buchung der digitalen Services.

Bilder: SICK\_DL\_AppSpace   
Anspruchsvolle Sensor-Vision-Anwendungen lösen: basierend auf Bilddaten wird die Kamera auf eine spezifische Aufgabe trainieren, ohne Programmierkenntnisse

Bilder: SICKAppSpace\_Logo  
Anwendungen nach Kundenwunsch zu lösen dafür sind digitale Produkte aus dem SICK AppSpace ein erster Weg.

Bilder: SICKIntegrationSpace\_Logo  
Reibungslose Geschäftsprozesse: Mit Lösungen aus dem SICK IntegrationSpace werden Daten aus dem Sensor auf die Datenebene gebracht, analysiert und Aktivitäten empfohlen.

Ansprechpartner

Melanie Jendro │PR Manager │melanie.jendro@sick.de

+49 7681 202-4183 │+49 151 741 035 31

SICK ist einer der weltweit führenden Lösungsanbieter für sensorbasierte Applikationen für industrielle Anwendungen. Das 1946 von Dr.-Ing. e. h. Erwin Sick gegründete Unternehmen mit Stammsitz in Waldkirch im Breisgau nahe Freiburg zählt zu den Technologie- und Marktführern und ist mit mehr als 50 Tochtergesellschaften und Beteiligungen sowie zahlreichen Vertretungen rund um den Globus präsent. Im Geschäftsjahr 2019 beschäftigte SICK mehr als 10.000 Mitarbeiter weltweit und erzielte einen Konzernumsatz von rund 1,8 Mrd. Euro. Weitere Informationen zu SICK erhalten Sie im Internet unter [http://www.sick.com](http://www.sick.com/) oder unter Telefon +49 (0)7681202-4183